

Medieninformation, 5. Januar 2015

BIOGRAFIEN DER TEILNEHMER AM „OPERETTENWORKSHOP JUNGE DIRIGENTEN“ 2015

INGMAR BECK

Dirigierstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Mark Stringer und Yuji Yuasa. Vorher Violoncello-Studium bei Brunhard Böhme an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und der Wiener Philharmoniker. Preisträger des Internationalen Regerwettbewerbs, des Internationalen Wettbewerbs „Verfemte Musik“ und des Internationalen Kammermusikwettbewerbs „Charles Hennen“. 2013 Assistent von Jean-Christophe Spinosi beim Ensemble Matheus für Rossinis „Le comte Ory“ und „Le nozze de Teti, e di Peleo“ am Theater an der Wien; 2012 bei Haydns „Orlando Paladino“ am Châtelet-Theater Paris. Seit 2007 Dirigent des Münchner Barockorchesters Asam Classical Soloists. Seit 2014 Stipendiat des Dirigentenforums mit Kursen bei John Carewe und Lutz de Veer.



JOHANNES BRAUN

Dirigierstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei Nicolás Pasquet und Markus L. Frank. Vorher Studium Dirigieren und Künstlerisches Lehramt an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Meisterkurse bei Bernard Haitink im Rahmen der Lucerne Festival Academy, bei Mark Heron, Clark Rundell und Johannes Schlaefli am Royal Northern College of Music in Manchester sowie bei Werner Stiefel beim Rousse Philharmonic Orchestra.

2012 Assistent von François Xavier Roth beim SWR Sinfonieorchester und Musikalische Leitung des Opernprojekts „Die Liebesabenteuer des Chevalier Faublas“ bei den Karlsruher Schlosskonzerten. 2014 Assistent von Rüdiger Bohn beim European Workshop for Contemporary Music der Darmstädter Ferienkurse. Seit 2014 Stipendiat des Dirigentenforums mit Kursen bei Gabriel Feltz und Lutz de Veer.



CHRISTIAN REIF

Dirigierstudium an der Juilliard School New York bei Alan Gilbert und James Ross. Dort Auszeichnung mit dem „The Charles Schiff Conducting Award“ für herausragende Leistungen. 2008– 2012 Studium Dirigieren an der Universität Mozarteum Salzburg bei Dennis Russell Davies und Jorge Rotter. Chefdirigent des Lincoln Center Chamber Orchestra und Assistenzdirigent bei der Camerata Notturna in New York. Als Assistent von Alan Gilbert bei der NY Phil Biennial im Frühjahr 2014. Gastdirigate u.a. beim Chamber Soloists und zum Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, 2010– 2011 Musikalische Leitung von Giuseppe Verdis „La Traviata“ am Mozarteum Salzburg. Seit 2014 Stipendiat des Dirigentenforums mit einem Kurs bei John Carewe.



FRANÇOIS LÓPEZ-FERRER

Dirigierstudium an der Haute école de musique de Lausanne bei Aurélien Azan Zielinski. Vorher Student an der Zürcher Hochschule der Künste und Unterricht bei Johannes Schlaefli. Meisterkurse und private Studien bei Neeme Järvi, David Zinman, Leonid Grin und Ulrich Windfuhr. Im Rahmen des Studiums Zusammenarbeit mit dem Plovdiv Philharmonic Orchestra, dem Musikkollegium Winterthur, dem Berner Symphonieorchester und der Berliner Camerata. Konzerte u.a. mit der Meininger Hofkapelle und der Südwestdeutschen Philharmonie. Gründer und Musikdirektor des Ensemble Vita und Mitbegründer der Queen City Chamber Opera in Cincinnati. 2014 Konzerte mit dem Gstaad Festival Orchestra im Rahmen der Menuhin Gstaad Festival Conducting Academy. Seit 2014 Stipendiat des Dirigentenforums mit einem Kurs bei Lutz de Veer.

